

Leseförderung in der Familie

Eltern können die Sprach- und Lesentwicklung ihres Kindes am besten unterstützen.



Gemeinsam die Schrift entdecken

Schriftzeichen und Symbole faszinieren Ihr Kind. Mit Ihrer Hilfe kann es den Geheimnissen der Schrift auf die Spur kommen. Papier und Stifte laden es zum Experimentieren ein.



Bibliotheken besuchen

Bücher können zu guten Freunden werden.

In Bibliotheken können Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Bücher auswählen, um sie nach Hause zu nehmen.



Mehrsprachigkeit unterstützen

Ihr Kind kann gut zwei oder drei Sprachen gleichzeitig lernen. Dabei helfen ihm klare Regeln, wann welche Sprache gesprochen wird.



Kontakte schaffen

Sorgen Sie sich nicht: Im Kontakt mit anderen Kindern und Erwachsenen lernt Ihr Kind schnell Deutsch. Ermöglichen Sie ihm solche Kontakte, zum Beispiel in Spielgruppen oder Kinderkrippen.



In der Muttersprache sprechen

Wenn Sie mit Ihrem Kind in der Sprache sprechen, die Sie am besten beherrschen, geben Sie ihm eine sichere Grundlage für das Lernen weiterer Sprachen.



Zuhören und Antworten geben

Ihr Kind entwickelt seine Sprache im Gespräch mit Ihnen. Wenn Sie mit ihm über seine Beobachtungen sprechen, erweitert es seinen Wortschatz und bekommt Lust auf neue Entdeckungen.



Gemeinsam Spass an der Sprache haben

Mit Sprache kann man wunderbar spielen. Reime, Lieder und Bewegungsspiele lassen Ihr Kind erleben, wie lustig Sprache sein kann.



Geschichten erzählen und Bilder anschauen

Geschichten und Bilder eröffnen Ihrem Kind neue Welten. Es kann sie mit Ihnen zusammen erkunden und viele neue Begriffe kennenlernen.



Projekte zur Sprach- und Leseförderung

Das SIKJM unterhält Projekte zur Förderung der sprachlichen und literalen Fähigkeiten von Kleinkindern und Kindern im Vorschulalter.

Buchstart, ein Projekt in Zusammenarbeit mit Bibliotheca Schweiz, schenkt jedem in der Schweiz geborenen Baby ein erstes Buch. Bibliotheken laden Eltern mit ihren Kleinkindern zu Reimspielen und Geschichtenzeiten ein.

Im Rahmen von **Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy** treffen sich verschiedensprachige Eltern-Kind-Gruppen unter der Leitung einer Animatorin regelmässig, um Geschichten zu erzählen, mit Liedern und Versen zu spielen, Bilderbücher anzuschauen und die Welt der Schrift zu erkunden.

Zusätzlich bietet das SIKJM folgende **Weiterbildungen**:

- Lehrgang «LeseanimatorIn SIKJM – Literale Förderung im Frühbereich»
- Weiterbildung zur Leseanimatorin «Schenk mir eine Geschichte» und zur Interkulturellen Leseanimatorin.

Mehr auf: www.sikjm.ch – Literale Förderung



**Schweizerisches Institut
für Kinder- und Jugendmedien SIKJM**

Georgengasse 6, 8006 Zürich

Tel. 043 268 39 00

info@sikjm.ch, www.sikjm.ch